



Zahl: GS-0001-0070-2024

PROTOKOLL

über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am **30. Jänner 2024 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Seftone Schmid

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Herbert Greber	Bürgerliste	
Alfons Greber	Bürgerliste	
Reinhard Bischof	Bürgerliste	
Dr. Klaus Nigsch	Bürgerliste	
Manuel Dragaschnig	Bürgerliste	
Christine Dragaschnig	Bürgerliste	
Tobias Meusburger	Bürgerliste (entschuldigt)	Peter Wolf
Sebastian Greber	Bürgerliste	
Jonas Schneider	Bürgerliste	
Susanne Metzler	Bürgerliste (entschuldigt)	Nicole Huchler
Lukas Feurstein	Bürgerliste	
Grete Schultz	Liste Zukunft	
Peter Fetz	Liste Zukunft	
Maria Elisabeth Sejkora	Liste Zukunft	
Gerhard Sutterlüty	Liste Zukunft	
Sabrina Lang	Unabhängige	
Edwin Berchtold	Unabhängige	

Sitzungsende: 21.05 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Seftone Schmid eröffnet um 20.00 Uhr die 25. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen und die ZuhörerIn.

Die Einladung zur 25. Sitzung mit der Tagesordnung, dem Entwurf des Protokolls der 24. Sitzung und die Berichte zur 25. Sitzung wurden per email am 23. Jänner 2024 zugesandt. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde auf der Homepage veröffentlicht (Veröffentlichungsportal) und an der Amtstafel angeschlagen.

Für die Sitzung entschuldigt haben sich Tobias Meusbürger und Susanne Metzler (beide Bürgerliste). Als Ersatzmitglieder nehmen Peter Wolf und Nicole Huchler (beide Bürgerliste) an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister informiert, dass **Gerd Mayer** am 26. Jänner 2024 verstorben ist. Gerd war ein großer Gönner und Förderer des Angelika Kauffmann Museums und zusammen mit Sepp Pokorny maßgeblich an der Entwicklung des Tourismus in Schwarzenberg beteiligt. Schwarzenberg war seine zweite Heimat. Als Anerkennung für seine Leistungen wurde ihm 2019 das Verdienstzeichen der Gemeinde verliehen. Es wird eine Abordnung vom Museum und vom Museumsverein sowie Nachbarn zum Begräbnis nach Stuttgart fahren.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass auch Theresia Hirschbühl verstorben ist. Sie war eine anerkannte und geschätzte Persönlichkeit in Schwarzenberg. Der Bürgermeister bittet Gemeindevertreter Peter Fetz ein paar Worte zum Gedenken zu sprechen:

„Ich darf heute offiziell in meiner Funktion als Obmann des Tourismusvereins Schwarzenberg hier stehen und reden, tue dies aber natürlich auch als langjähriger Nachbar.“

Theresia hat Zeit ihres Lebens Schönheit nach Schwarzenberg gebracht. Sie war führend an der Gründung von unserem schönen Adventmarkt sowie dem Kunsthandwerkmarkt beteiligt. Beide Märkte genießen weit über die Grenzen des Bregenzerwaldes hinaus große Beliebtheit und Ansehen und sind zu Fixpunkten unseres jährlichen Veranstaltungskalenders geworden.

Mit den Ausstellungen in der Poststelle, gab Theresia lokalen und internationalen Künstler/innen eine Bühne, brachte uns deren Werke näher und förderte ihr Talent.

Schon 2016 wurde ihr für ihre Verdienste um Schwarzenberg die Ehrenmitgliedschaft im Tourismusverein verliehen.

Mit ihrem Geschäft, gefüllt mit schönen Dingen aus aller Welt, hat sie täglich Freude gebracht. Schon seit Jahrzehnten ist das „Hirschbühl“ eine Anlaufstelle für Menschen, die guten Geschmack schätzen.

Was für uns Schwarzenberger schon so lange fix zum Dorfensemble gehört, erstaunte Gäste und Besucher regelmäßig. Ein kleines, zurückhaltendes Geschäft, in welchem sich beim Betreten eine so erlesene Selektion von Handwerkskunst, Freudvollem und Schönem auftut, dass sich auch in den großen Städten nicht so ohne Weiteres Vergleichbares finden lässt.

Übertroffen wurde ihr Unternehmertum nur von ihrer Persönlichkeit. Theresia war Zeit Lebens mit einem Lächeln ausgestattet, stets bemüht zu unterstützen, wo auch immer möglich und früher auch gerne auf der Tanzfläche an der Hirschenbar zu finden. Für die Verschönerung des Dorfes hat sie sich leidenschaftlich eingesetzt.

Liebe Theresia, ich möchte mich von Herzen im Namen des Tourismusvereins aber auch der Familie Fetz und als Nachbar für unzählige schöne Momente bedanken. Wir werden dich sehr vermissen. Mögest du in Frieden ruhen.“

Der Bürgermeister entbietet nochmals seine Anteilnahme und bittet alle Anwesenden sich zu erheben und in einer Schweigeminute der lieben Verstorbenen zu gedenken.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Seftone Schmid stellt die Beschlussfähigkeit fest und verkündigt die Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 24. Gemeindevertretungssitzung vom 19. Dezember 2023
4. Beschlussfassung Vorgangsweise für Zweckzuschuss Gebührenbremse
5. Beschlussfassung Verordnung Änderung im Flächenwidmungsplan bei GSt. 10623, 10642, 10643 und 10644/1, Weiler Ratzen
6. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß bauliche Nutzungszahl GSt. 10642
7. Beschlussfassung Verordnung Änderung im Flächenwidmungsplan bei GSt. 1043, Weiler Hof
8. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß bauliche Nutzungszahl GSt. 1043
9. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes bei GSt. 10543/1, Weiler Brittenberg
10. Beschlussfassung Vertrag Dornbirn Seilbahn AG bzgl. Gebäude auf dem Bödeleparkplatz
11. Berichte
12. Allfälliges

3. Genehmigung Protokoll der 24. Sitzung vom 19. Dezember 2023

Das Protokoll der 24. Sitzung der Gemeindevertretung wurde per E-Mail zugesandt und es sind keine Änderungswünsche eingelangt.

Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll der 24. Sitzung vom 19. Dezember 2023 zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt (18 Ja Stimmen).

4. Beschlussfassung Vorgangsweise für Zweckzuschuss Gebührenbremse

Der Bürgermeister teilt mit, dass insgesamt etwas mehr als € 30.000,- Zweckzuschuss für die Gebührenbremse vom Amt der Vorarlberger Landesregierung zur Verfügung stehen würden.

Seitens der Gemeindegassiere, welche die Administration machen werden, wird folgende Vorgehensweise für die Auszahlung vorgeschlagen, da dies auch in anderen Gemeinden so ausgeführt wird:

- Aufteilung wie bei der Abrechnung der Abfallgrundgebühr
- Gestaffelt: einmal bis 2 Haushaltsmitglieder und dann ab 3 Haushaltsmitglieder
- Nicht nach einzelnen Personen
- Nur Hauptwohnsitze

Der genaue Schlüssel und die Summe müssen aber noch errechnet werden. Eine Auszahlung an Einzelpersonen wäre mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand verbunden.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Zweckzuschuss wie bei der Abrechnung für die Abfallgebühr, gestaffelt und nach noch zu errechenbarem Schlüssel, an die Hauptwohnsitze ausbezahlt werden soll.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

5. Beschlussfassung Verordnung Änderung im Flächenwidmungsplan bei GST. 10623, 10642, 10643, 10644/1, Weiler Ratzen

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass der Eröffnung des 2-stufigen Auflageverfahrens für die Umwidmungen und Berichtigungen der angeführten Grundstücke im Weiler Ratzen in der Sitzung am 19. Dezember 2023 einstimmig zugestimmt wurde. Der Entwurf der Verordnung samt Erläuterungsbericht wurde vier Wochen lang auf der Homepage der Gemeinde Schwarzenberg veröffentlicht und auf der Amtstafel angeschlagen.

Folgende Stellungnahmen sind zeit- und fristgerecht eingelangt und werden zur Kenntnis gebracht:

- vom Amt der VlbG. Landesregierung:
 - Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung, Catherine Sark, MAS (ETH) MA
 - Abteilung Wasserwirtschaft, DI Albert Zoderer
- von der Wildbach- und Lawinenverbauung, DI Josef Christern
- vom Landwirtschaftsausschuss Gemeinde Schwarzenberg, GV Gerhard Sutterlüty

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, der Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwarzenberg in der vorliegenden Form und gemäß Flächenaufstellung zuzustimmen.

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST.	Widmung neu GST.	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91018-10623	BM-L	VS				217.7
91018-10623	FL	VS				0.3
91018-10623	FL	VS				135.5
91018-10642	BM-L	FL				332.2
91018-10642	FL	BM-L	F	-FL		249.6
91018-10642	VS	BM-L	F	-FL		119.7
91018-10642	VS	FL				235.9
91018-10642	VS	FL				4.6
91018-10643	FL	BM				15.0
91018-10644/1	FL	BM				10.4
Summe						1320.9

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Sebastian Greber und Christine Dragaschnig werden als Stimmzähler benannt. GV Dr. Klaus Nigsch enthält sich der Stimme auf Grund von Befangenheit.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen, 1 Enthaltung).

6. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzungszahl für einen Teilbereich des Gst. 10642

Der Bürgermeister teilt mit, dass dem Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung in der Sitzung vom 19. Dezember 2023 bereits einstimmig zugestimmt wurde.

Da keine Fragen dazu sind, stellt er den Antrag, der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 30 für die Teilfläche des Grundstücks 10642 zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. GV Dr. Klaus Nigsch enthält sich der Stimme auf Grund von Befangenheit.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen, 1 Enthaltung).

7. Beschlussfassung Verordnung Änderung im Flächenwidmungsplan bei Gst. 1043, Weiler Hof

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Eröffnung des 2-stufiges Auflageverfahren für die Umwidmung der Teilfläche des angeführten Grundstücks Gst. 1043 im Weiler Hof in der Sitzung vom 26. September 2023 einstimmig zugestimmt wurde. Der Entwurf samt Erläuterungsbericht wurde vier Wochen lang auf der Homepage der Gemeinde Schwarzenberg veröffentlicht und an der Amtstafel angeschlagen.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass als Voraussetzung für die Umwidmung ein fertiger Entwurf für die Bebauung vorliegen und das Denkmalamt, die Raumplanung, der Gestaltungsbeirat und das Bauforum dem Bauvorhaben zustimmen mussten. Es wurden entsprechende Unterlagen sowie ein Modell zur Veranschaulichung eingereicht. Dies wurde

vom Denkmalamt, der Raumplanung und dem Gestaltungsbeirat positiv bewertet. Mit dem Bauforum sind noch Details zu klären, dem Bauvorhaben wird aber zugestimmt.

Da das Haus kürzer wird als im Bebauungsplan der Gemeinde Schwarzenberg vorgegeben (Verhältnis Länge zu Breite), muss nach Vorliegen des ausgearbeiteten Planes noch eine Abstimmung über die Ausnahmegenehmigung dieser Bauweise in der Gemeindevertretung erfolgen. Die Experten sind von der Ausführung begeistert. Die zur Verwendung kommenden Fenster werden von einer Firma aus dem Bregenzerwald geliefert. Es handelt sich um eine neue moderne Art von Fenstertypen, die bei der Ausstellung „Handwerk & Form“ im Werkraum Andelsbuch einen Preis erhalten haben. Das gesamte Haus wird in einer modernen Bauweise ausgeführt, die an den Bregenzerwälder Stil angepasst ist.

Folgende Stellungnahmen sind zeit- und fristgerecht eingelangt und werden zur Kenntnis gebracht:

- vom Amt der Vbgl. Landesregierung:
 - Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung, Catherine Sark, MAS (ETH) MA
 - Abteilung Wasserwirtschaft, DI Albert Zoderer
- von der Wildbach- und Lawinenverbauung, DI Josef Christern
- vom Landwirtschaftsausschuss Gemeinde Schwarzenberg, GV Dr. Klaus Nigsch
- vom Denkmalamt, DI Mag. Barbara Keiler

Der Bürgermeister teilt mit, dass folgende Teilumwidmung des Grundstücks 1043 erfolgen soll:

436,9 m ²	von FF	in	BM ^{F-FF}
72,8 m ²	von (VS)	in	BM ^{F-FF}

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, der Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwarzenberg in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Sebastian Greber und Christine Dragaschnig werden wiederum als Stimmzähler benannt.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt (17 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme).

8. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzungszahl für einen Teilbereich des GST. 1043

Der Bürgermeister teilt mit, dass dem Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung in der Sitzung vom 26. September 2023 bereits einstimmig zugestimmt wurde.

Da keine Fragen dazu sind, stellt er den Antrag, der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 25 für die Teilfläche des Grundstücks 1043 zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

9. Beschlussfassung Eröffnung Auflageverfahren GSt. 10543/1, Weiler Brittenberg

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass Valentin PETER für sich den Neubau eines Hauses im Weiler Brittenberg plant. Der Großteil der Fläche, auf dem das Haus gebaut werden soll, ist bereits als BM-L (Baufläche Mischgebiet, Zone für Gebäude und Anlagen für land- und forst-wirtschaftliche Zwecke) gewidmet. Um das Haus etwas weiter von der Straße weg zu bekommen, wird eine kleine zusätzliche Fläche benötigt. Es handelt sich hier um einen kleinflächigen Bereich von ca. 49 m². Das bedeutet, dass keine Folgewidmung und keine Festlegung einer Baunutzungszahl notwendig ist.

Die eingereichte Bebauungsstudie wurde vom Flächenwidmungsausschuss und vom Bauforum begutachtet und für gut befunden. Das Haus wird zwar sehr groß, liegt aber noch innerhalb der Vorgaben des Bebauungsplanes der Gemeinde Schwarzenberg. Es darf aber auf keinen Fall noch größer werden.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass es besser ist, diese Kleinfläche zusätzlich umzuwidmen, damit das Haus weiter weg von der Straße bzw. des Dorfbrunnens kommt und dadurch der Kreuzungsbereich besser einsehbar bleibt. Der Wohnbereich geht zur Straße hin, die Werkstatt bzw. Garage, auch für landwirtschaftliche Geräte, geht nach Nord-Ost in Richtung Maien.

Weiters erklärt der Bürgermeister, dass bei der Bauverhandlung ganz klar zum Ausdruck gebracht werden wird, dass keine Überschreitung der Länge oder Veränderung der Einfahrt der geplanten Zufahrt in das Obergeschoß des Stadels erfolgen darf.

Da keine weiteren Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, dem Entwurf der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplans für die Teilfläche des Grundstücks 10543/1 im Ausmaß von 49,3 m² in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Sebastian Greber und Christine Dragaschnig werden wiederum als Stimmzähler benannt.
Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt (17 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme).

10. Beschlussfassung Nutzungsvereinbarung Dornbirner Seilbahn AG bzgl. Gebäude auf dem Bödeleparkplatz

Bürgermeister Seftone Schmid bedankt sich zunächst bei Vizebürgermeister Herbert Greber, der gemeinsam mit Herbert Kaufmann vom Amt der Stadt Dornbirn und dem Planer Johannes Kaufmann für die Ausführung des neuen Gebäudes auf dem umgewidmeten Parkplatz verantwortlich waren. Das Gebäude soll neben einem Öffentlichen WC, einem Kassenraum auch eine Müllstation zur Verbesserung der derzeitigen Müllsituation beinhalten. Bauherr ist hier die Dornbirner Seilbahn AG und die Gemeinde ist als Mieterin beteiligt. Anstelle einer Miete soll jedoch eine Baukostenbeteiligung erfolgen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für das neu zu errichtende Gebäude auf dem Bödeleparkplatz eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Dornbirner Seilbahn AG als Nutzungsgeberin und der Gemeinde Schwarzenberg als Nutzungsnehmerin ausgearbeitet wurde und informiert über die wesentlichen inhaltlichen Punkte dieser Vereinbarung.

Vizebürgermeister Herbert Greber berichtet, dass das Gebäude bereits mittels Baubescheid durch die Baurechtsverwaltung genehmigt wurde. Die Umsetzung ist ab ca. April 2024 geplant. Die Angebote für die Ausführung der Arbeiten wurden von der Dornbirner Seilbahn AG eingeholt. Es wurden für die notwendigen Arbeiten jeweils Firmen aus Dornbirn und aus dem Bregenzerwald zur Angebotslegung angeschrieben. Erfreulicherweise haben fast sämtliche Anbieter aus Schwarzenberg die Aufträge erhalten. Der Vizebürgermeister betont, dass dies eine sehr erfreuliche Angelegenheit sei, weil die Wertschöpfung dadurch im Dorf bleibt.

Weiters erklärt er noch, dass die Abrechnung nach den tatsächlichen Baukosten erfolgen werde und zwar 1/3 für die Gemeinde Schwarzenberg und 2/3 für die Dornbirner Seilbahn AG.

Zum Öffentlichen WC informiert Herbert Greber noch, dass es sich um eine neue moderne Installation handle. Das WC ist ein fertiges Modul. Die Kosten dafür trägt die Dornbirner Seilbahn AG.

Bürgermeister Seftone Schmid teilt abschließend noch mit, dass die Anfangskosten zunächst erschreckend hoch angesetzt waren, sich aber jetzt doch sehr im Rahmen halten. Der Bereich für den Müll, der für die Gemeinde Schwarzenberg zur Verfügung steht, bietet weitaus mehr Platz als das bisherige und die Gemeindemitarbeiter müssen nicht mehr ständig wegen ein paar Müllsäcken aufs Bödele fahren.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, der Nutzungsvereinbarung zwischen der Dornbirner Seilbahn AG und der Gemeinde Schwarzenberg für den zugeteilten Gebäudeteil auf dem Bödeleparkplatz, wie beschrieben, zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

11. Berichte

a) Gewerberechtliche Änderungen

- Neueintragungen:
Mag. Hannes Stauss, Schwarzen 92, 6867 Schwarzenberg; *Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik verbunden mit Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik; Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung; Mechatroniker für Medizingerätetechnik (verbundenes Handwerk)*

Antonaneta Benova, Bödele 473, 6867 Schwarzenberg; *Gastgewerbe gemäß § 111 Abs.1 Z.2 GewO 1994 Betriebsart: Restaurant (Bödele Alpenhotel)*
- Änderungen:
Roland Meese Transport- u. Handels GmbH, Buchen 49, 6867 Schwarzenberg;
Geschäftsführerbestellung: Jürgen Meese

- Verlegung Standort:
Sandra Moosmann, Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe; von Brittenberg 205 nach Hof 30, 6867 Schwarzenberg; per 30.11.2023
- Löschungen:
Tamara Bär, Berghalde 245, Top 2, 6867 Schwarzenberg; *Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebsrechtes; Gewerbe: Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent*
- Joelle Madison Kohler, Freien 598/1, 6867 Schwarzenberg; *Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebsrechtes; Gewerbe: Direktvertrieb*
- Karin Beer, Hof 6, 6867 Schwarzenberg; *Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebsrechtes; Gewerbe: Durchführung büromäßiger Tätigkeiten für Dritte einschließlich Korrespondenz und Botendienste sowie Entgegennahme und Weitergabe telefonischer Nachrichten*
- Mag. (FH) Bernadette Feurstein, Oberkaltberg 953, 6867 Schwarzenberg; *Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebsrechtes; Gewerbe: Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent*

b) Jahreshauptversammlung Handwerks- und Gewerbeverein

Beim diesjährigen Handwerkertag am 12. Jänner 2024, der sehr gut besucht war, konnte Bürgermeister Seftone Schmid **Leonie Reinprecht** zur erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfung (Lehrbetrieb „dr`Holzbauer“, Andelsbuch) herzlich gratulieren. Als Anerkennung überreichte der Bürgermeister einen Bregenzerwaldgutschein.

c) Jahreshauptversammlung Musikverein Schwarzenberg

Am 27. Jänner 2024 fand im Gasthaus Ochsen die Jahreshauptversammlung des Musikvereins statt, an dem sehr viele Vereins- und Ehrenmitglieder und auch der Bürgermeister teilnahm. Manuel Dragaschnig als Obmann wird über die Veranstaltung in der kommenden Gemeindezeitung einen Bericht bereitstellen.

d) Preisjassen Bauernbund / Bäuerinnen und Viehzuchtverein

Am 20. Jänner 2024 fand ein Preisjassen im Kleinen Dorfsaal statt. Es kamen zahlreiche Besucher und die Veranstaltung war sehr gelungen.

e) 50 Jahre Musikschule Bregenzerwald Feier

Gemeindevorstand Gerhard Sutterlüty berichtet über die am 28. Jänner 2024 im Angelika Kauffmann Saal stattgefundene Jubiläumsfeier der Musikschule

Bregenzerwald. Die Veranstaltung ging vom Vormittag bis zum frühen Abend und war sehr beeindruckend. Es waren nicht nur sehr gelungene Vorführungen von Schüler/innen und Lehrer/innen sondern auch Berichte von Zeitzeugen. Es schien, als sei der ganze Saal ständig in Bewegung. Zudem hatte sich auch viel „Prominenz“ ein Stelldichein gegeben, so waren fast alle Bürgermeister aus dem gesamten Bregenzerwald und der Landeshauptmann mit seiner Gattin gekommen. Die Veranstaltung wurde von Angelika Schwarzmann moderiert. Es gilt hier aber nicht nur den Veranstaltern, sondern auch den Personen zu danken, die für die Ausführung der Arbeiten im Saal und sonst im Einsatz waren. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass der Angelika Kauffmann Saal für die ganze Region von Bedeutung ist.

Auch die **Jahreshauptversammlung der Musikschule** am 23. Jänner 2024 war eine interessante Veranstaltung. Direktor Anton Meusburger, Obmann Georg Fröwis und Kassierin Angelika Schwarzmann informierten über die Jahresereignisse. Vor zwei Jahren gab es ein paar Probleme im Verein, dafür befindet er sich jetzt im Aufwind. Das Motto für das Jubiläumsjahr 2024 ist es, dass man die Musikschule näher an die Dörfer und zu den Leuten bringen will.

Derzeit werden 1486 Schüler/innen unterrichtet, das sind 23 mehr als im Vorjahr. 62 Schüler/innen kommen aus Schwarzenberg, das sind 12 mehr als im Vorjahr. Die Beiträge werden um 4% erhöht. Der Grund für die verhältnismäßig niedrige Erhöhung im Vergleich zu den durchschnittlichen Gehaltserhöhungen von fast 9% ist darin zu sehen, dass das Land Vorarlberg einen Tarifkorridor ausarbeitet, nach welchem dann auch die Förderungen ausbezahlt werden. Aktuell hat die Musikschule Bregenzerwald die zweithöchsten Beiträge im Land.

Das Hauptquartier der Musikschule ist derzeit in einem denkmalgeschützten Gebäude, was für die Weiterentwicklung eine ziemliche Einschränkung bedeutet. Die Musikschule ist deshalb auf der Suche nach einem neuen Standort. Es wird derzeit intensiv geplant.

Für das Jubiläumsjahr sind zahlreiche Veranstaltungen geplant.

Die weitere Vorgangsweise für das im Angelika Kauffmann Saal stehende Klavier der Musikschule wurde ebenfalls besprochen. Die Gemeinde Schwarzenberg sieht derzeit von einem Ankauf ab, es wurde jedoch eine Versicherung abgeschlossen.

Ein ausführlicher Bericht über die beiden Veranstaltungen soll in der Gemeindezeitung erscheinen.

Hier betont Bürgermeister Seftone Schmid, dass besonders für die ältere Generation die Dorfzeitung mit den Berichten sehr wichtig sei und damit die gesamte Bevölkerung das Dorfgeschehen mitverfolgen kann.

12. Allfälliges

- Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass für den 1. Mai 2024 die Einweihung des renovierten Bürgerheims und die Eröffnung des Angelika Kauffmann Museums mit der Sommerausstellung stattfinden wird. Die Veranstaltung soll, sofern es das Wetter zulässt, im Freien stattfinden. Die Bewirtung wird von der Feuerwehr übernommen. An der Gestaltung des Programms wird derzeit schon gearbeitet und es wäre schön, wenn

wirklich viele Personen an der Veranstaltung teilnehmen würden und damit auch die Wichtigkeit des Bürgerheims für die Gemeinde Schwarzenberg unterstrichen wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Bürgermeister für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21.05 Uhr.

Bürgermeister Seftone Schmid
Vorsitzender



Annemarie Müller
Schriftführerin

